





# Die Trennung von der Partei

Die Führer der Opposition in der KP. der Sowjetunion haben sich endgültig gegen die Partei entschieden. Sie verstrafen die Auflösung ihrer Fraktionen in zwei Erklärungen und bauten ihre Fraktionsorganisationen bis zur Errichtung illegaler Strukturen aus. Sie erklärten die Verbindung mit den aus der KP. ausgeschlossenen Bestrebungen der Sowjetunion für unzulässig und nahen ihnen gleichzeitig vertrauliches Material und Informationen. Sie gaben konfidentielle Erklärungen gegenüber der Partei ab und konzipierten gleichzeitig gegen sie mit parteifremden parteifremden Elementen, die ihrerseits wiederum eine enge Verbindung mit offenen konterrevolutionären Offizieren unterhielten. Sie berufen sich auf Lenin und tun alles, um die ideologischen und organisatorischen Grundlagen des Leninismus zu gefährden. Sie probieren die Wahrung aller Geleise der Partei, sie rüsten bereits an den Geleisen des Sowjetstaates, und geben damit allen feindseligen Schichten des Landes ein Signal zur konterrevolutionären Sammlung und Tätigkeit.

# Die nur die Hälfte lesen

von den Reden Bacharins, Trozkis, Sinowjews und Stalins — die wir am Sonnabend veröffentlichten — orientieren sich einseitig und können zu keinem klaren Urteil kommen

felt, die nicht bei der „Plattform“ der Opposition haltmachen würde.

Die Opposition rüft den Ruf nach unbegrenzter Diskussionsfreiheit aus und appelliert damit an die kleinbürgerlichen Stimmungen, die die proletarische Diktatur lockern wollen. Der Scheitern nach Diskussionsfreiheit ist nicht geboren aus dem Willen, die abweichende Auffassung in den Parteileitungen oder den Zellen, deren Mitglieder die Oppositionellen sind, zu vertreiben, denn dieses Recht hat die Opposition selbst. Es ist vielmehr der Versuch — plump und frech zugleich —, die falschen und für die Revolution schädlichen Auffassungen einer verarmenden Minderheit der Partei mit Hilfe der Gesamtpartei, durch ihre Organisationen und ihre Presse in die Millionenmassen des Proletariats hineinzutragen. Es wäre verhängnisvoll, würde eine kommunistische Partei zu ihrer eigenen Schwächung und Desorganisation die Mittel liefern. Oder würden die Kommunisten in Deutschland nicht eine Forderung Bakunins, sein Schandbild mit dem irdischen Namen als Kelch unter Parteiopfer zu drücken, mit Hochpflaster besetzen? Die Grenzen der Diskussion in einer kommunistischen Partei sind gesetzt durch die Interessen der Revolution. Bei dem Aufreten einer nichtkommunistischen Opposition in der Partei werden die Grenzen außerdem bestimmt von der Zweckmäßigkeitfrage, inwiefern eine Diskussion zur Überwindung der falschen Auffassung oder der organisatorischen Erledigung einer Opposition notwendig ist. Dies gilt besonders für die Partei, die die Diktatur des Proletariats führt, den sozialistischen Aufbau und kapitalistischer Umzingelung leidet und die eigene Kraft der Verteidigung des Landes gegen die imperialistischen Kriegsvorbereitungen ist.

Die Opposition ist in der gesamten KP. auf eine einseitige Ablehnung gestoßen. Hat sie sich diesem Votum der Partei — noch ihrer Partei — gefügt? Sie hat es nicht getan. Zu ihren bisherigen Vergehen fügte sie eine neue Schandtat. Sie appelliert gegen die Partei an „Alle“. Sie suchte sich den zehnten Jahrestag des Bestehens der Sowjetunion aus, um mit ihren Reden, mit ihren Demonstrationen offen die Feindschaft gegen die Partei auf die Straße zu tragen. Gewiß waren die Oppositionellen von den Arbeitern verurteilt. Gewiß waren sie in den Millionenheer revolutionärer Arbeiter nur ein Sandkorn. Aber nicht darum handelt es sich. Keine revolutionäre Partei kann eine solche Opposition in ihren Reihen dulden, die sich offen als feindselige Macht etablieren will, die bereits das Banner der zweiten Partei auf die Straße trägt. Für ihre bisherigen Vergehen sind die oppositionellen Führer teils aus den Leitungen der KP. und der KP. S. U., teils auch aus der Partei ausgeschlossen worden. Mit diesem letzten Schritt geriet Trozki und Sinowjew die Bande, die sie noch mit der Partei verknüpfte. Das ist der Zustand, wie er sich infolge der Handlungen der Opposition am zehnten Jahrestag der Arbeiterrevolution durch das russische Proletariat unmittelbar vor dem 15. Parteitag der Sowjetunion ergibt. Wer so handelt, muß die Konsequenzen tragen. Wer mit diesen Mitteln gegen die Grundlagen unserer Partei kämpft, wird sich nicht wundern, wenn die Partei ihn mit einem Ruf aus ihren Reihen entfernt. Wer, wie einige Führer der Opposition, die Wege des Sowjetstaates neben denen der Partei misachtet, wird sich auch nicht wundern brauchen, wenn der proletarische Staat ihn in die Exerzanten wirft.

Die Opposition wurde mit Geduld und Langmut behandelt. Sie hat langsam langsam ihre Verberaterinnen getroffen. Sie hat nicht nur in der Sowjetunion die Durchführung der großen Aufgaben unserer zivilisierten Arbeiterpartei gehindert, sondern auch alles getan, um die anderen Fraktionen insbesondere die deutsche in Schwermut zu bringen. Das dieses mißlungen, ist nicht oberste Aufgabe der Partei, die die Sozialdemokratie die Forderung der Arbeiter und Ausnutzung der aus schließlich imperialistischen und der feindseligen Klassenkräfte in der Sowjetunion, nur weil die Oppositionsführer noch Mitglieder der großen Partei Lenin sind, finden ihre Verleumdungen die Aufmerksamkeit der gesamten kapitalistischen Welt. Ihre Worte werden noch weniger Gewicht haben, die politische Bankrott wird noch offenkundiger werden, wenn die KP. S. U. der ideologischen Lösung der Oppositionsführer von der Partei die organisatorische Lösung läßt und ihnen die große Erbschaft der Partei nicht mehr zur Verbreitung ihrer vollkommen unkonformistischen Auffassungen zur Verfügung stellt.

Die Erbschaften der KP. aber — und vor allem auf Grund ihrer Erfahrungen die deutsche Fraktion — werden die schärfsten Maßnahmen gegen die Opposition billigen. Wir wissen, welchen unermesslichen Schaden der Antilinsbruder des Trozismus, der Massenismus, unserer Bewegung zugefügt hat. Wir wissen, daß nur auf Grund der organisatorischen Maßnahmen gegen diese Parteileute, die nach langen Diskussionen ergriffen wurden, unsere Partei in ihrem erneut zum Aufstieg gelangte. Wir wissen auch, daß neben dem Recht einer von der Partei geschlossenen Parteimitgliedschaft nur die Verhinderung auf die Oppositionsführer in der KP. S. U. „unten“ ausgeschlossenen Personen eine vorläufige unmittelbare politische Existenz ermöglicht. Das Recht von der Partei, organisatorisch trennen zu dürfen, wird die Opposition in der Sowjetunion wie auch in Deutschland in den Grund verankert. Die Partei und die Internationale oder werden ihren Weg des revolutionären Kampfes fortsetzen.

# Sechs Stunden bei Stalin

80 Arbeitervertreter stellen Fragen und erhalten offene Antworten

(WZ.) Moskau, 13. November  
Die Presse veröffentlicht eine sehr interessante Unterredung Stalins mit den 80 Vertretern der Arbeiterdelegationen aus Deutschland, Frankreich, Österreich, der Tschechoslowakei, Schweden, Dänemark, Belgien, Finnland, Estland und Litauen. In seiner Antwort auf die Fragen, warum die Sowjetunion nicht an Völkern und Völkern, erklärte Stalin: Die Sowjetunion will nicht die Verantwortung für

die imperialistische Politik des Völkerbundes übernehmen, für Mandate, die der Völkerbund zur Ausbeutung und Unterdrückung der Kolonialländer erteilt, und für neue Militärbündnisse, die vom Völkerbunde gebildet und begünstigt werden und die notwendigerweise zu einem neuen imperialistischen Krieg führen müssen. Die Sowjetunion will kein Bestandteil des Völkerbundes imperialistischer Maschinen sein, den der Völkerbund darstellt.

Auf die Frage, warum die Sowjetunion die Sozialdemokratische Partei nicht dulde,

sagte Stalin, daß die Sozialdemokratie, die unter dem Jarenregime eine mehr oder weniger revolutionäre Partei gewesen sei, nach dem Sturz des Jarenismus unter der Führung der sozialdemokratischen Partei geworden sei und sich nach der Oktoberrevolution in eine Partei öffentlicher Konterrevolution gegen die Diktatur des Proletariats verwandelt und an den Bürgerkriegen auf Seiten Kollifas und Denikins teilgenommen habe. Die Sozialdemokratie sei gegenwärtig eine Partei der Restauration des Kapitalismus und der Liquidierung der Diktatur des Proletariats. Während die Sozialdemokratie der kapitalistischen Länder oppositionell ihm eine falsche Regierungspartei sei, die mit der Bourgeoisie Koalitionen eingehe, oder eine rechte Regierungspartei sei, werde sie zur offenen konterrevolutionären Partei, wenn die Macht des Proletariats zerfallen werde. Zugleich von Fragen,

warum es in der Sowjetunion keine Pressefreiheit gebe und warum die Menschewitsch nicht aus den Gefängnissen herausgelassen werden, erklärte Stalin, daß wenn es sich um die Pressefreiheit in der Bourgeoisie handele, es keine solche gebe und geben werde, solange die Diktatur des Proletariats besteht. Sobald es sich jedoch um die Pressefreiheit für das Proletariat, so wie es in der Welt seinen Sinn in der weitgehenden und alleseitigen Pressefreiheit für das Proletariat wie die Sowjetunion. Die Behauptungen der Menschewitsch seien die Fortsetzung der Politik der Konterrevolution, welche die Menschewitsch und Sozialdemokratie führten. Doch wenn man sie führen könnte, weshalb hätte man sie nicht auch in der Sowjetunion durchführen können in das Lager der bürgerlichen Konterrevolution übergehen?

Auf eine Frage, warum dem

Beizehrter des sozialdemokratischen Pressebüros

# Außenpolitische Wochenschau

Amerika und Europa — Deutschland und Frankreich — Griechenland und Italien

Der nun veröffentlichte Bericht des Kompartiments der Reparations-agenten Carter White ist dem Reichsfinanzminister Klotz hat, abgesehen von einer innerpolitischen Bedeutung als wohlorganisiertes Manöver zur Vertiefung der Beamtenforderungen und zur Überwindung der Dammes-Banden auf die westlichen Massen, auch außenpolitisch eine besondere Bedeutung als Zeichen der verstärkten Aktivität des amerikanischen Imperialismus. Nachdem die amerikanische Regierung sich ihren Geben anzeigt, wird für das amerikanische Finanzkapital, das bisher, um seine europäische Einflusssphäre zu erweitern, durch rechtliche Kreditvergütungen der Wiederantritt des deutschen Imperialismus unterworfen war, die Frage aktuell, ob man diesen Konkurrenten nicht schon zu sehr ausgepöbelt hat, — und so versucht man nun, den Dammes-Band, in dessen Jähren sich die bisherige Kreditvergütung an Deutschland bemeist, als Schlinge auszuweichen, mit der die deutsche Konjunktur abgegriffen werden soll. Die deutsche Bourgeoisie antwortet auf den — in ausdrücklich betontem Einvernehmen mit der amerikanischen Regierung erfolgten — Schritt des Reparations-agenten mit der kaum verhüllten Aufmerkung der Frage der Kräfte des Dammes-Bandes selbst, — und hat jedenfalls damit das eine erreicht, daß diese Kräfte in der internationalen Presse im Mittelpunkt der Debatte steht. Vor allem natürlich in dem Sinne, daß hauptsächlich in Frankreich die Forderung aufgestellt wird, die einseitige Regelung der deutschen Reparationszahlungen mit der Erledigung der Frage der interessierten Schulden zu verbinden, ein Plan, gegen den die deutsche Bourgeoisie allerdings nichts Grundwiderstand einbringen konnte, aber aber amerikanischerseits auf die Schwierigkeit, die sich nicht nur bei den Reparationszahlungen des Jahres 1928 auf seine Vereinbarung einstellen will, die in der Abkühlung gegen die Regierungspartei ausgegüß werden konnte.

Zusätzlich zeigt sich noch jetzt, daß der amerikanische Imperialismus gegenüber dem europäischen eine um so aggressive Haltung einnimmt, je näher das Ende der amerikanischen Konjunktur heranrückt und je intensiver daher das Bestreben nach möglicher Ausdehnung der Konkurrenz wird. Am größten ist diese Aktivität momentan gegenüber Deutschland, gegen das Amerika die bequeme Handhabe des Dammes-Bandes in der Hand hat — aber auch Frankreich und England bleiben nicht verschont. Der Vorstoß des amerikanischen Baumwollkapitals in Afrika in der Erlangung der Kontrolle über das Malter der Mosketten und damit der Möglichkeit künstlich Druckes auf die englische Baumwollindustrie ist für diese verstärkte Aggressivität des amerikanischen Imperialismus ebenso bezeichnend, als seine Tendenz zur Verhängung mit Sitamaria. Diese hat nur einen Sinn, wenn man die gegenwärtigen Kräfte beider Kontinente gegen einen gemeinsamen Feind einstellen will. Ob die Führer der deutschen Arbeiterbewegung diesen großen Feind besser hand habend ist genug zu spüren bekommen, hineinfallen werden, wird die nächste Zeit lehren.

Die Wiederüberwindung der Reparationsfrage — nämlich infolge des deutsch-amerikanischen Geschäftes — muß früher oder später auch wieder zu einer Krise der deutsch-französischen Beziehungen führen. Mandat Kräfte wollen früher in beiden Ländern eine Verständigung herbeiführen, um durch gemeinsamen Druck den amerikanischen Imperialismus zu einer erträglichen Regelung der Reparations- und Kriegsschuldenfrage zu veranlassen. In diesem

# Hontau durch Antilins-Truppen besetzt

(WZ.) London, 14. November.  
WZs Chronik berichtet über Neuigkeiten: Meldungen aus Shanghai belagen, daß die Antilins-Truppen Hontau gestern am Späten Nachmittag, ohne einen Schuß abzugeben, besetzt haben. Die Bundesländer seien in Sicherheit hinter Eingebürgerturmschiffen unter der Deckung der Kriegsschiffe. Nach einer Meldung Reuters ist die Besetzung Hontaus erst am Dienstag zu erwarten.

die Einreiseerlaubnis in die Sowjetunion verweigert worden sei, erklärte Stalin, daß die sozialdemokratische Presse, besonders der „Vorwärts“, an unangeleglicher Verleumdung und böswilliger Bürgerlicher Blätter überreife; die „Röfische Zeitung“, welche beispielsweise einen viel objektiveren Standpunkt als der „Vorwärts“ ein. In diesen Tagen habe ein Vertreter des „Vorwärts“ einen Angehörigen der Sowjetunion in Berlin nach den notwendigen Bestimmungen für eine Einreiseerlaubnis des „Vorwärts“-Korrespondenten gefragt. Er wurde ihm geantwortet:

Wenn der „Vorwärts“ sich tatsächlich bereit erkläre, sich gegenüber der Sowjetunion und ihren Vertretern nicht schikmar zu benehmen als ein „unabhängiges“ liberales Blatt, wie zum Beispiel die „Röfische Zeitung“, so werde die Sowjetregierung gegen die Zulassung des „Vorwärts“-Korrespondenten in der Sowjetunion nichts einzuwenden haben.

Fragen über die Möglichkeit einer

Bereinigung der 2. und 3. Internationale

verneinte Stalin. Zugleich der Zusätzlichen der revolutionären Bewegung in Lateinamerika in den nächsten Jahren führte Stalin auf die Möglichkeit hin, daß in Europa die Elemente einer tieferen Revolution die Rolle des Kapitalismus auszunutzen und auszuweichen werden. Das deutliche Anzeichen der wachsenden Krise des Kapitalismus und das beste Beispiel für eine wachsende Unzufriedenheit und Unruhe der Arbeiterschaft seien die mit der Hinrichtung Sacco und Vanzetti verknüpften Ereignisse. Ueber

die Opposition der Kommunisten Partei

die Sowjetunion sagte Stalin, daß sie fast keine Rolle spiele. Nach dem letzten Parteitag hätten in der ganzen Sowjetunion für das Zentralkomitee und seine Exekutivkommission 600 Delegierte und nur 1200 für die Opposition gestimmt. Die weitere Entwicklung werde für die Opposition noch vermehrtere Ergebnisse haben. Während die Verhandlungen, die bis zum Parteitagestrich anzuwenden wurden, solle nach Möglichkeit die ganze Partei beteiligt werden; es werde sich dann erweisen, daß die Bewegung der Opposition innerhalb der Partei sich als noch geringer erweisen werde, als es aus den angeführten Zahlen herzugehen. Es ist möglich, daß auf dem 15. Parteitag die Opposition von seinen einzelnen Delegierten vertreten werde. Die Liste der hauptsächlich auf die nichtproletarische Kräfte und hiermit deren Unzufriedenheit mit der Diktatur des Proletariats mehr. Auf eine Frage betreffend die in Deutschland von Ruth Fischer und Maslow verbreiteten Behauptungen, daß die junge Arbeiterbewegung der Kommunisten Internationale und der kommunistischen Partei der Sowjetunion angeblich die Arbeiter an sich zu ziehen, erklärte Stalin, daß die von der Partei gestellten Fragen nur mit höchsten Bedenken beantwortet werden könnten. Eine persönliche Einwirkung der Opposition und der Wirkung Ruth Fischers-Maslows in Deutschland sei ebenso wie diejenige Alphonse Dubois gegenüber Lenin in Frankreich. Mit der gleichen Mithage und dem gleichen Stand als Leninismus phantastische Phantasie, ne nur habe, werde auch der russische Arbeiter, dem die Oppositionsführer Maslow und Berlin ebenfalls hätten, ausgehen.

Sinne ist es zu verstehen, wenn einzelne französische Stimmen angelehnt des Briefwechsels Gilbert — Fischer für die lothringische Rheinlandabmachung gegen möglichst hohe Kompensation eintraten, daß sich der wirtschaftliche Druck auf Deutschland zur Erreichung der wirtschaftlichen Bestimmungen im Rahmen der „Einfachheit“. Die Unterschätzung der radikalsozialistischen Partei, der ausschlaggebenden Partei des jährlichen Meinheitswertes, auf ihrer letzten Tagung und die Ablehnung des bisherigen, dem rechten Flügel der Partei angehörigen Vorstehenden des internationalen Außenbüroses Frankfort-Bouillon ist daher als ein Zeichen der Unzufriedenheit der Arbeiter zu bezeichnen, die sich im vergangenen Wochen mehr mit ihr streicherischer Beschäftigung seiner wirtschaftlichen Konjunktur der amerikanischen Imperialismus in Frankreich und Deutschland vorstellt. Andererseits sind natürlich die Kräfte die doch immer eine Verherrlichung in Mittelamerika antreiben und die in jeder Fassung der Reparationsfrage vor allem die Aussicht auf eine neue Wirtschaftskrise vorziehen, sehr stark — und es ist charakteristisch, daß der neue Vorstoß des französischen Außenbüroses, der „Socialist“ Paul Boncour, ist nicht verabsäumt, in seiner Antirätefrage ausdrücklich zu betonen, daß Frankreich bei der Verhandlungsbereitschaft auch die „Sicherheit“ zu deutlich die Unterbelegung oder entsprechende Gegenmaßnahmen — nicht vergessen dürfe.

Der italienisch-französische Gegensatz nimmt immer mehr die Formen eines kaum mehr verhüllten Kampfes ein. Der italienische Gewerkschaft in Genoa beteiligt sich offiziell an Abwehrmaßnahmen der französischen Banden, die Einflüsse in Jugoslawien organisieren, in Österreich propagieren die feindseligen Organisationen und die „Schwarzen Schwärmer“ mit italienischer Unterstützung offen den „March auf Wien“, der die proletarischen Positionen zerbrechen und Österreich zu einem schützenden Anlaufpunkt der italienischen Heere gegen Jugoslawien und die Tschechoslowakei machen soll. Auf der anderen Seite antwortete Frankreich auf die italienischen Demonstrationen in Langer mit dem öffentlichen Mißfallen seines Bündnispartneres mit Jugoslawien, der praktisch ja nur ein Jahr belandende Verhältnis antwortete — natürlich aber in diesem Anbetracht eine unüberhörliche Drohung an Mussolini bedeutete und auch in diesem Sinne verstanden wurde und andererseits verurteilt Frankreich nunmehr eine direkte Verbindung mit Spanien über die Langzeiter, bei der Mussolini ausgegüßet werden soll, um ihn auf diesem Wege seines westlichen Bundesgenossen zu berauben und Licht Samen in der Völkerbund zurückzuführen, aus dem es fernerest auf Stellung Mussolinis ausgehenden ist. Noch kämpft man nicht direkt London sucht die Bundesgenossen gegenwärtig ablenken zu machen und so für die Entscheidung möglichst günstige Wahl erschaffen zu vorbereiten. Aber in diesem Sinne kommt immer wieder kann und in diesem Sinne ist die kritische Lage in Österreich wie auf dem Balkan von außerordentlicher Bedeutung

# Wachsender Widerstand gegen die Konstitutionspolitik

Schlechte Stimmung der Wiener Arbeiter über „ihre“ Republik

(Anspruch.) Wien, 12. November.

Anfänglich des Nationalsozialismus am 9. Jahrestag der Ausrufung der österreichischen Republik haben die österreichischen Sozialdemokraten versucht, die Arbeitererschaft auf einer großen Demonstration zu mobilisieren. Sie haben sich diesem Versuch nicht hingelassen, der aber in Wien, wo die Demonstration war, meistens feindlich als ähnelnde Massenfundgebungen in früheren Jahren. Es konnte eine besondere festgesetzt werden, daß die Arbeiter in außerordentlich leichter Stimmung an der Demonstration teilnahmen. Die Reden der Kundgebung waren durchaus im Sinne der Konstitutionen Konstitutionspolitik für den Klassenfrieden und gegen jeden Versuch der einschüchternen Organisierung des Widerstandes

Die heutige Wiener „Katz Jahn“ wurde schließlich nach dem Die Beschlüsse waren offenbar bereits längst in Vorbereitung, weil alle Maßnahmen getroffen waren, um auch die Verbreitung einzelner Nummern zu verhindern. Sie erfolg wegen ihrer Stellen, in denen der bürgerliche Charakter der Republik festgelegt war.



# Gewerkschaftsbewegung

## Solbarteiter, was steht auf dem Spiele?

Was vor einigen Tagen vorauszusagen, ist eingetroffen. Der Kampf der Deutschen Solbarteiterverbände bemüht sich die Reichsmantelartikellisten, die Reichsgewerkschaft für die Kündigung des Reichsmantelvertrages zu mobilisieren. Das steht im offenen Widerspruch zu den bisherigen Verordnungen, soweit sie wenigstens in den Verhandlungen zum Ausdruck kamen. Auf der Jugendkonferenz am 4. September 1927 wird auf der großen Reichsmantelversammlung am 24. Oktober 1927 betont, dass die Gewerkschaften die Bekämpfung der Lohnsenkung für die Arbeiterklasse fest gegeben.

Es es sich aber darum handelt, diese Theorie in die Wirklichkeit umzusetzen, verlangt der Kampfstand, angesetzt wird. Somit mußte er die Gelegenheit, die sich jetzt bei der Mantelartikellisten am 15. November ergibt, auszunutzen. Die Mantelartikellisten, der bekanntlich in einer Zeit zustande kam, die Kampftraktat der Organisation stark geschwächt war, siltet die Kampftraktat im Kampfe zur Verbesserung der Lebenslage der Arbeiter. Wir haben schon oft auf die Bedeutung der Mantelartikellisten hingewiesen. Aber noch wichtiger ist der Inhalt des Vertrages ist das Kapital, das die Arbeiter durch den Arbeitslohn bekommt. Ausdrücklich wird hier festgestellt, daß die betreffende Lohnbildung in zentralen Verhandlungen zu erfolgen hat und daß die Reichs-Vertragskammer, welche dieses Ziel in der Tat zu verwirklichen sucht, die entsprechenden Maßnahmen in den einzelnen Gewerkschaften ergreifen muß, um die Arbeiter in den zentralen Verhandlungen zu unterstützen.

Wir haben schon oft auf die Bedeutung der Mantelartikellisten hingewiesen. Aber noch wichtiger ist der Inhalt des Vertrages ist das Kapital, das die Arbeiter durch den Arbeitslohn bekommt. Ausdrücklich wird hier festgestellt, daß die betreffende Lohnbildung in zentralen Verhandlungen zu erfolgen hat und daß die Reichs-Vertragskammer, welche dieses Ziel in der Tat zu verwirklichen sucht, die entsprechenden Maßnahmen in den einzelnen Gewerkschaften ergreifen muß, um die Arbeiter in den zentralen Verhandlungen zu unterstützen.

Wir haben schon oft auf die Bedeutung der Mantelartikellisten hingewiesen. Aber noch wichtiger ist der Inhalt des Vertrages ist das Kapital, das die Arbeiter durch den Arbeitslohn bekommt. Ausdrücklich wird hier festgestellt, daß die betreffende Lohnbildung in zentralen Verhandlungen zu erfolgen hat und daß die Reichs-Vertragskammer, welche dieses Ziel in der Tat zu verwirklichen sucht, die entsprechenden Maßnahmen in den einzelnen Gewerkschaften ergreifen muß, um die Arbeiter in den zentralen Verhandlungen zu unterstützen.

Wir haben schon oft auf die Bedeutung der Mantelartikellisten hingewiesen. Aber noch wichtiger ist der Inhalt des Vertrages ist das Kapital, das die Arbeiter durch den Arbeitslohn bekommt. Ausdrücklich wird hier festgestellt, daß die betreffende Lohnbildung in zentralen Verhandlungen zu erfolgen hat und daß die Reichs-Vertragskammer, welche dieses Ziel in der Tat zu verwirklichen sucht, die entsprechenden Maßnahmen in den einzelnen Gewerkschaften ergreifen muß, um die Arbeiter in den zentralen Verhandlungen zu unterstützen.

Wir haben schon oft auf die Bedeutung der Mantelartikellisten hingewiesen. Aber noch wichtiger ist der Inhalt des Vertrages ist das Kapital, das die Arbeiter durch den Arbeitslohn bekommt. Ausdrücklich wird hier festgestellt, daß die betreffende Lohnbildung in zentralen Verhandlungen zu erfolgen hat und daß die Reichs-Vertragskammer, welche dieses Ziel in der Tat zu verwirklichen sucht, die entsprechenden Maßnahmen in den einzelnen Gewerkschaften ergreifen muß, um die Arbeiter in den zentralen Verhandlungen zu unterstützen.

Wir haben schon oft auf die Bedeutung der Mantelartikellisten hingewiesen. Aber noch wichtiger ist der Inhalt des Vertrages ist das Kapital, das die Arbeiter durch den Arbeitslohn bekommt. Ausdrücklich wird hier festgestellt, daß die betreffende Lohnbildung in zentralen Verhandlungen zu erfolgen hat und daß die Reichs-Vertragskammer, welche dieses Ziel in der Tat zu verwirklichen sucht, die entsprechenden Maßnahmen in den einzelnen Gewerkschaften ergreifen muß, um die Arbeiter in den zentralen Verhandlungen zu unterstützen.

## Die Lehren des Streiks

### Gewerkschaftsverammlung des Bauergewerksbundes, Ortsgruppe Solbarteiler

Am Mittwoch, dem 9. November, fand nach dem Streik der Bauergewerksbunde statt. Als Referent war der Gewerkschaftsreferent, Kollege K e n n i s, Berlin, am Abend. Der Vorliegende, Kollege P u h l i g, erwähnte die Verammlung. Bevor er die Tagesordnung bekannt gibt, geht er des 9. November der deutschen Arbeiterbewegung gedenkt. Er meint, daß mancher Kollege das Gedenken des 9. November gegenwärtig nicht mehr als einen Tag, sondern als ein Ereignis betrachten sollte, das die Arbeiter zu einem einheitlichen Handeln anzuregen sollte. Er meint, daß mancher Kollege das Gedenken des 9. November gegenwärtig nicht mehr als einen Tag, sondern als ein Ereignis betrachten sollte, das die Arbeiter zu einem einheitlichen Handeln anzuregen sollte.

Am Mittwoch, dem 9. November, fand nach dem Streik der Bauergewerksbunde statt. Als Referent war der Gewerkschaftsreferent, Kollege K e n n i s, Berlin, am Abend. Der Vorliegende, Kollege P u h l i g, erwähnte die Verammlung. Bevor er die Tagesordnung bekannt gibt, geht er des 9. November der deutschen Arbeiterbewegung gedenkt. Er meint, daß mancher Kollege das Gedenken des 9. November gegenwärtig nicht mehr als einen Tag, sondern als ein Ereignis betrachten sollte, das die Arbeiter zu einem einheitlichen Handeln anzuregen sollte.

Am Mittwoch, dem 9. November, fand nach dem Streik der Bauergewerksbunde statt. Als Referent war der Gewerkschaftsreferent, Kollege K e n n i s, Berlin, am Abend. Der Vorliegende, Kollege P u h l i g, erwähnte die Verammlung. Bevor er die Tagesordnung bekannt gibt, geht er des 9. November der deutschen Arbeiterbewegung gedenkt. Er meint, daß mancher Kollege das Gedenken des 9. November gegenwärtig nicht mehr als einen Tag, sondern als ein Ereignis betrachten sollte, das die Arbeiter zu einem einheitlichen Handeln anzuregen sollte.

Am Mittwoch, dem 9. November, fand nach dem Streik der Bauergewerksbunde statt. Als Referent war der Gewerkschaftsreferent, Kollege K e n n i s, Berlin, am Abend. Der Vorliegende, Kollege P u h l i g, erwähnte die Verammlung. Bevor er die Tagesordnung bekannt gibt, geht er des 9. November der deutschen Arbeiterbewegung gedenkt. Er meint, daß mancher Kollege das Gedenken des 9. November gegenwärtig nicht mehr als einen Tag, sondern als ein Ereignis betrachten sollte, das die Arbeiter zu einem einheitlichen Handeln anzuregen sollte.

Am Mittwoch, dem 9. November, fand nach dem Streik der Bauergewerksbunde statt. Als Referent war der Gewerkschaftsreferent, Kollege K e n n i s, Berlin, am Abend. Der Vorliegende, Kollege P u h l i g, erwähnte die Verammlung. Bevor er die Tagesordnung bekannt gibt, geht er des 9. November der deutschen Arbeiterbewegung gedenkt. Er meint, daß mancher Kollege das Gedenken des 9. November gegenwärtig nicht mehr als einen Tag, sondern als ein Ereignis betrachten sollte, das die Arbeiter zu einem einheitlichen Handeln anzuregen sollte.

Am Mittwoch, dem 9. November, fand nach dem Streik der Bauergewerksbunde statt. Als Referent war der Gewerkschaftsreferent, Kollege K e n n i s, Berlin, am Abend. Der Vorliegende, Kollege P u h l i g, erwähnte die Verammlung. Bevor er die Tagesordnung bekannt gibt, geht er des 9. November der deutschen Arbeiterbewegung gedenkt. Er meint, daß mancher Kollege das Gedenken des 9. November gegenwärtig nicht mehr als einen Tag, sondern als ein Ereignis betrachten sollte, das die Arbeiter zu einem einheitlichen Handeln anzuregen sollte.

Am Mittwoch, dem 9. November, fand nach dem Streik der Bauergewerksbunde statt. Als Referent war der Gewerkschaftsreferent, Kollege K e n n i s, Berlin, am Abend. Der Vorliegende, Kollege P u h l i g, erwähnte die Verammlung. Bevor er die Tagesordnung bekannt gibt, geht er des 9. November der deutschen Arbeiterbewegung gedenkt. Er meint, daß mancher Kollege das Gedenken des 9. November gegenwärtig nicht mehr als einen Tag, sondern als ein Ereignis betrachten sollte, das die Arbeiter zu einem einheitlichen Handeln anzuregen sollte.

Am Mittwoch, dem 9. November, fand nach dem Streik der Bauergewerksbunde statt. Als Referent war der Gewerkschaftsreferent, Kollege K e n n i s, Berlin, am Abend. Der Vorliegende, Kollege P u h l i g, erwähnte die Verammlung. Bevor er die Tagesordnung bekannt gibt, geht er des 9. November der deutschen Arbeiterbewegung gedenkt. Er meint, daß mancher Kollege das Gedenken des 9. November gegenwärtig nicht mehr als einen Tag, sondern als ein Ereignis betrachten sollte, das die Arbeiter zu einem einheitlichen Handeln anzuregen sollte.

gewerkschaftes nur Kollegen der Opposition, die der SPD angehören und mit ihr sympathisieren. Sinein in die Gewerkschaft, die die einzige der Arbeiterorganisation. Nur im verstärkten Klassenkampf werden wir unseren Feind und dessen System besiegen.

## Bertereine sind nicht tariffähig

### Ein Spruch der holländischen Schlichtungsammer

Uns wird von Gewerkschaftseite geschrieben: Der Fabrikarbeiterverband Deutschlands, Verammlung Halle a. d. S., war seit Jahren Tarifpartei für die Arbeiter in der holländischen Zuckerraffinerie. Infolge Aufkündigung wurde der Arbeitsvertrag am 1. Oktober 1927 hinsichtlich der letzten Jahre innerhalb der Arbeiterkraft der Zuckerraffinerie infolge Protestation der Direktion erneut ein geheimer Vertrag mit 200 Mitglieder im Betriebe zu schließen. Der Deutsche Fabrikarbeiterverband hat innerhalb des Betriebes im Sommer vorigen Jahres die Leitung ihrer Organisation erloschen, einen neuen Arbeitsvertrag zu schließen. Die Direktion des Betriebes stellte sich am Standpunkt, daß wohl ein neuer Arbeitsvertrag geschlossen werden könne, jedoch müsse die Leitung des Betriebes bestehenden Werksvereines mit hinzugezogen werden.

## Arbeitsgebiet Peitz

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

Am Mittwoch, dem 16. November, nachmittags 3 Uhr, findet in Peitz im "Deutschen Haus" die Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes statt. Jedes Mitglied der SPD und des KPS, welches im KPS organisiert ist, ist verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vertretung der Gewerkschaften.

## Betriebsmord!

### Aus 12 Meter Höhe tödlich abgestürzt

Im Sonnabend früh 8 1/2 Uhr führte der Monteur Hans P e l l aus Ruhrau (Oberlausitz) im Wert 1. 9. 9. (Gehaltsklasse) die Arbeit aus einer Höhe von 12 Metern ab. Der Kollege war infolge der Unfälle des Absturzes bildete ein ungenügend abgedekt und ungenügend gesichert. Vor allem fehlte die Umgrenzung des Montageplatzes, denn sonst hätte ein Seilstrich nicht getan werden können.

Gemeinde- und Staatsarbeiter, hielt im Flugplatz-Restaurant eine öffentliche Versammlung und Angelegenheiten der Arbeiterbewegung. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Nachdem der Referent nach eingehend die einzelnen Paragraphen des Besoldungsreformers Einzelheiten für die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Nachdem der Referent nach eingehend die einzelnen Paragraphen des Besoldungsreformers Einzelheiten für die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

## Wahlrecht-Scheitern

Eine große öffentliche Beamtenversammlung wurde hier vom Reichsverband der freien Beamtenbewegung und den verschiedenen Gewerkschaften und Verbänden, Mitgliedschaften in Verbänden der Gemeinde- und Staatsarbeiter, abgehalten. Ueber das heute für die gesamte Beamtenchaft so aktuelle Thema der neuen Besoldungsreform sprach der Kollege K e n n i s, Halle.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Der Saal des Restaurants "Kandhaus" war überfüllt. Generell wurde die freie Beamtenbewegung und die freigeschickten Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform. Die Versammlung wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet, die die festsitzende Besoldungsreform und die festsitzende Besoldungsreform.

Ich wiege 88 Pfund, bin etwa fünf Fuß hoch, bin gerade einhundert Meter hoch, kurzum, mein Staturemahl hat es gerühmt...

Den ehemaligen Korpulenten gebl' ich solches Material zu schenken: Den letzten Schwestern, den letzten Schwestern...

Neue Proteste gegen die Klassenjustiz

Die Delegierten der Firma Anhe, Baugetriebe, hielt am 12. November eine Versammlung ab, in der gegen die Behandlung anderer Gewerkschaften...

Das Ende einer Heftkampagne

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, sind die Führer der Deutschen Arbeiterpartei...

Mißstände bei der Lohnzahlung an städtische Arbeiter

H. A. Bei der städtischen Straßenreinigung ist es nicht möglich, die Lohnzahlung der Gemeindeführer...

Das Tiefbauprogramm der Woche

In der Woche vom 14. bis 19. November werden von ihm im Auftrage der städtischen Tiefbauverwaltung nachstehende Arbeiten begonnen...

Gewerbesteueranzahlungen für das Rechnungsjahr 1927

Aus einem gemeinsamen Rundbrief des preussischen Ministers der Finanzen...

Beim schmerzhaften Lohnkampf hat man von „äußerstem Entgegenkommen“ noch nichts gehört.

Professurliche Prüfungen. Heute, Montag, abend 8 Uhr, im „Vollparl“...

Dr. Carlsons berichtigt

Herr Dr. Carlsson, dieser Eisenmann der Deutschen Volkspartei, will sich demüßigen, dem „Klassenkampf“ folgende Berichtigung auszusprechen:

Theater, Konzerte und Vorträge

Maximilian des Christlichen. Heute Sonntagmorgen: „Ewiges Licht“ von C. H. Hille...

Es hing damit an, daß eine beträchtliche Anzahl gutstimmiger Worte und gepfeiften Bändel...

Da ist ja auch die gute alte Hühnerstierergangheit!

Da ist ja auch die gute alte Hühnerstierergangheit! Und sie kommt immer gerade dann zum Vorschein...

Was war nicht von ungefahr, daß der Außenminister fast nur Mißfallstrafen erteilt...

Was war nicht von ungefahr, daß der Außenminister fast nur Mißfallstrafen erteilt, die natürlich sehr bedeutungsvolle politische Folgerungen nach sich ziehen...

In voller Eile wurde aber, natürlich, von der Festigung der deutschen Industrie gesprochen.

In voller Eile wurde aber, natürlich, von der Festigung der deutschen Industrie gesprochen. Und da hat es sich eine wunderbare Mathematik zurechtgelegt...

Und das ist auch das Geheimnis seiner Leistung.

Und das ist auch das Geheimnis seiner Leistung. Das deutsche Bürgerthum hat diesen Mann des Kompromisses, als den er sich in den Mißfallstrafen am Sonntag selbst bekannte...

Wie futuristisch Unter Streife ist.

Wie futuristisch Unter Streife ist. Kein, rief er aus, und sein Herz schlug bei zu den Galerienführern...

Realitäten so weit wie irgend möglich, schlug er wieder vor.

Realitäten so weit wie irgend möglich, schlug er wieder vor, und dieses Angebot an die SPD wurde von Herrn D. O. S. Schulz...

Am Schluß sprach Strefemann vom inneren Frieden.

Am Schluß sprach Strefemann vom inneren Frieden, der auch in Halle wieder anesogener. Denn es ist ja wohl innerer Friede...

Herr Dr. Carlsson, dieser Eisenmann der Deutschen Volkspartei...

Herr Dr. Carlsson, dieser Eisenmann der Deutschen Volkspartei, will sich demüßigen, dem „Klassenkampf“ folgende Berichtigung auszusprechen:

1. Es ist unrichtig, daß ich bei Radt und Nebel nach Holland über die Grenze gegangen bin...

2. Es ist unrichtig, daß ich heimlich verhaftet wurde oder ein Strafverfahren gegen mich schwebt.

3. Es ist unrichtig, daß die Stadt Halle, Darmstädter Bank usw. bei mir das Mitteldeutsche Verlag Verlusste erlitten.

Herr Dr. Carlsson berichtigt sich dann noch, daß er sich mehrere Schritte gegen solche Christlichkeitspredigten vorbehält.

Wohlfühl nach wie vor bei Halle hat. Darüber wird jedoch das „Wohlfühl der Regierung für Wertheburg“ zufällig auf den 12. November 1927 verzeichnet...

Der Provinziallandtagsabgeordneter, Bahndirektionschef Dr. Wilhelm Carlsson...

Seine Wohlfühl in Schlopp aufgegeben und ist aus dem Gebiete der Provinz Sachsen vertrieben...

„Eigentum der Stadt Halle.“

Ob das Inventar ausreicht, um seine Studien zu betreiben, wird sich in der nächsten Woche...

Starkes Steigen der Gasse.

Starkes Steigen der Gasse. Der Trosthaer Unterpost sollte am Sonntag ein Wasserloch von 300 Metern...

Warum ist der Schullehrer geflohen?

Warum ist der Schullehrer geflohen? Seit dem 5. November wird aus Magdeburg der 12-jährige Schullehrer Hermann S. entlassen...

Der Pöbelverlecher der Linie 8 in Cröllwitz ist mit dem heutigen Tage wegen Bauarbeiten bis auf weiteres eingekerkert.

Verantwortung. Die Reichshandelskammer Halle a. d. S. ist verpflichtet, die Anlagen des Feriengebäudes...

Strahlenperung.

Strahlenperung. Mit sofortiger Wirkung wird die Straßennummer 11 der Straße zwischen Ludwigstraße und Köppler Straße...

Geldstrafe und Verhaft.

Geldstrafe und Verhaft. Am 13. November, gegen 21.30 Uhr, wurde auf dem Dehauer Platz ein alterer Mann...

Körperbrand.

Körperbrand. Am 11. November gegen 7 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Füllerbühnenhof gerufen...

Verstümmeltes Kind.

Verstümmeltes Kind. Am 11. November gegen 9.45 Uhr geriet in einem Grundstück in der Mendorfer Straße ein Kind...

Brand in einem Laden.

Brand in einem Laden. Am 11. November gegen 22.40 Uhr wurde die Feuerwehr nach der Geißstraße gerufen...

Verkehrsunfälle.

Verkehrsunfälle. Am 11. November gegen 13 Uhr wurde in der Dehauer Straße ein junges Mädchen...

Arbeiter-Sängerchor.

Arbeiter-Sängerchor. Heute abend 8 Uhr Treffpunkt: Weintner Platz. Jahresfeier des Chores wird erwartet.

Theater, Konzerte und Vorträge

Maximilian des Christlichen. Heute Sonntagmorgen: „Ewiges Licht“ von C. H. Hille...

Der Reich in Halle und Schlopp.

Der Reich in Halle und Schlopp. Am Montag, dem 14. November, abend 8 Uhr, wird im „Vollparl“...

Seitlicherer Markt.

Seitlicherer Markt. Am Dienstag, dem 15. November, abend 8 Uhr, findet der erste öffentliche Markt...



A. Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte der Stadt Halle a. S. Saale

# ENDEPOLS & DUNKER

Gr. Ulrichstr. 19/20 HALLE (Saale) Gr. Ulrichstr. 19/20

Herren-, Damen-, Knaben- und Berufsleibung

Bequeme Zahlungsbedingungen nach Ueberkunft

# WÄSCHE, STOFFE, KLEIDER KAUF BEI M. SCHNEIDER

Leipziger Straße 94

Gummwaren aller Art  
Spülapparate, Damenbinden  
auch alle vorerwähnten weiteren Artikel  
**C. Klappenbach & Co.**  
Große Ulrichstraße 41

Feldbühnen  
Zwei- u. Dreiwagen  
tragbar  
**K. Werner**  
Geißstraße 28

Herren- u. Jünglings-Kleidung auf Teilzahlung  
zu den günstigsten Bedingungen kaufen Sie  
am besten und billigsten bei  
**Kreuzstraße 6 Franz Mettner G.m.b.H., Kreuzstraße 6**

Durch Herrn Ludwig  
**Paul Beyer**  
Al. Ulrichstr. 10  
So einleiten, welche  
Sportwagen, Touren  
Sportwagen, Touren  
Sportwagen, Touren

Gummwaren  
Borststühle, Pinoleum  
**Hugo Nehab Nachf.**  
Große Ulrichstraße 3

**Wuppen**  
Spielwarenhaus  
Hud. Weibezahl  
Halle a. S.  
Obere Leipziger Straße 66  
Spielwaren

**Poewendarts Damen-Kleidung**  
„Vom Kopf bis zu den Füßen“

Wir vermieten:  
Gasherde  
Gasöfen  
Elektrische Apparate  
Beleuchtungskörper  
Bade-Einrichtungen  
in 6-12 Monaten Ab Eigentum  
Stadtgeschüt Halle  
für Gas, Wasser-  
und Elektricitäts-Anlagen  
G. m. b. H.  
Gr. Ulrichstr. 34 Telefon 2464

Sporthaus  
**Julius Bacher**  
Halle a. S., Leipziger Str. 102

**Trinkt Poetzsch-Kaffee**  
Die führende Qualitätsmarke  
**Richard Boetzsch, Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 10**

**S. Mühlbauer,** Wäsche-  
u. Strümpfe  
Ede Wäsche  
Strümpfe, Wäsche, Wollwaren  
Damen-Konfektion

Die werktätige Bevölkerung kauft nur bei  
**Alex MICHEL**  
Halle an der Saale Am Marktplatz

**Louis Adermann**  
Oscarstraße 13  
Kino- u. Schweinehäuterei  
Ehrwürdige Aufnahmen

**Reichert Inh.: E. Zoche**  
Weißstraße 27  
Woll- u. Seiden-  
Weberei, Strümpfe u. Hemden

Schuhwaren  
**Friedrich Oehlschläger**  
mit Leipziger Str. 3

Reserviert

**Ernst Halke,** Nordsee  
See-  
fische

**August Pirl,** Geist-  
straße 10  
„Das Haus  
der guten Schuhe“

Reserviert Nr. 8  
**NUSSBAUM**  
Das Kaufhaus für Alle  
Gr. Ulrichstr. 60/61 Halle a. d. S. Gr. Ulrichstr. 60/61

Schirme, Stöcke  
Bleien  
**Kaver Marx**  
Geißstraße 68  
Ein- und  
Schwaben-Schlichterei  
**Jugo Hartmann**  
Gr. Klausstr. 6

Fabrik feiner Fleich-  
u. Würstwaren, H. Aufschnitt  
**Ernst Halke,** Große Klausstr. 6

**Ritter-Kaffee**  
Hochwertig in unübertroffener Qualität  
Verfand nach auswärts versandt  
**Otto Hoak, ehemals Georg Ritter**  
Große Klausstr. 74

**Fahrräder,** Nähmaschinen,  
Grammophone  
Reparaturwerkstatt  
**Paul Krause,** Geißstr. 39

**A. Herfurth**  
Gr. Wallstraße 12  
Reinigungsmittel  
haush. u. gewerblich  
u. Wollwaren

**Woll- u. Seiden-Weberei**  
Georg Wals, Geißstr. 13  
Ehrwürdige Aufnahmen

**Fahrradhaus**  
Fritz Bohrenel, Gr. Klausstr. 7  
Billigste Neuaussorte in  
Fahrräder und Getriebe Reparaturen

**Modehaus**  
Inneneinrichtung  
**A. HUTH & CO. A.**  
Halle A. D. S.  
Gr. Steinstraße 26-27  
Marktplatz Nummer 2

**SINGER**  
NÄHMASCHINEN  
SINGER - NÄHMASCHINEN ACT. GEB.  
Mühlweg 22 Halle a. d. S. Leipziger Str. 23

**Werkzeuge**  
für jedes Handwerk  
Haus- und Küchengeräte  
Glas und Porzellan  
**Hempelmann & Krause**  
Halle a. S., Kleinstraße 5

**In erstklassigen Badwaren**  
nicht hat die rot. und Feinbühnen

**Otto Grünberg**  
Größe Wallstraße 45  
Hochwaren aller Art: Herstellung feiner  
Wollwaren zu sehr billigen Preisen

**Arthur Müller, Al. Ulrichstr. 1**  
Haus- u. Schlächtere

**Emil Bock, Al. Ulrichstr. 1**  
100 Zigaretten, Zigaretten, Tabak

**E. Friedel, Gr. Wallstraße 36**  
nur vortheilhafte  
Kolonialwaren

**W. Gleißner, Al. Ulrichstr. 30**  
Zigaretten, Zigaretten, Tabak

**Oskar Großklaus Nachf.**  
Hallestraße 12  
Kino- u. Schweinehäuterei

**200 - Halle a. d. Saale**  
Hochwertigste Unterrichts-  
Herrlicher Park und Anlagen  
nahe der Saale. Reicher Be-  
stand an Tieren der Heimat  
und fremder Länder. Neues  
Kaubühnen-Gartenlokal  
Kaufhäuser, Gr. Saal  
Eintrittspr. 70A, Kinder 40A  
Besuche, Schulen Ermäßigung  
Jeder Naturfreund, Aquari-  
stiker, Vogelliebhaber, Ge-  
müthsstärker findet reiche An-  
regung u. Belehr. Bester Unterricht. Schulen

**Schlechte Beeridigungsmaßhalt**  
♦ Pietät ♦  
Inh.: **M. Burkell**  
Al. Steinstraße 4 Telefon 263 93

**Friedrich Koch**  
Leipziger Str. 74  
Hüte  
Mützen  
Belwaren

**Damen- und**  
Kinderbekleidung  
**Bruno Freitag**  
Leipziger Str. 100

**Molkerei Trotha**  
Freischmilch - Kindermilch  
Butter - Sahne - Quark  
Joghurt

**Schirme**  
Stöcke, Pfeifen  
**Ernst Karras jun.**  
Inh.: Hans Herz, Leipzigerstraße 4

Kaufe bei **J. Lewin** Gründung 1859  
Marktplatz 2 und 3  
Damen- u. Kinder-Bekleidung, Damen- u. Kinderhüte, Seiden- u. Kleiderstoffe, Leinen- u. Baumwollwaren, Tisch-, Leib- u. Bettwäsche, Teppiche, Gardinen, Kurz-, Welp- u. Wollwaren, Herrenartikel

**s. Weiss**  
Das Haus der eigenen Fabrikation  
Halle - Berlin  
Merseburg, Bitterfeld, Dessau  
Nordhausen, Mühlhausen a. S.

Merseburg-Leuna-Querfurt

Genosin Seydel

Ein Genesungsbericht vom Städtischen Krankenhaus nach schweren Leiden die Genosin Seydel.

Das ist die Merseburger Polizei

Ungeklärte Mißhandlung eines alten Mannes - Der Oberbürgermeister Herzog nimmt natürlich keine Anteil an Schicksal der kranken alten Frau.

Ich habe ihm auch meinen perfekten und bestmöglichten Rat gegeben.

Ich habe ihm auch meinen perfekten und bestmöglichten Rat gegeben. Ich werde mich nicht anmerken lassen.

Merseburg, 3. November 1927. Der gemeindefreie Arbeiter wandte sich, nachdem er sich weitgehend etwas wieder erholt hatte, an den Oberbürgermeister Herzog beschwerend über den Polizeioffizienten Wid, der den

5000000 Rubel für Arbeiter-Wohnungen. Werden die zum russischen Revolutionen anlässlich des 10. Jahresjubiläum der russischen Revolution errichteten. Diese große Summe soll mehr zu den bisherigen verwendet werden.

Anschluß an die Polizeibehörde gegeben hat. Nach vier Wochen endlich erfolgt es von dem in ganz Mitteldeutschland rühmlichst bekannten Merseburger Stadtoberhaupt folgendes Antwortschreiben:

Der Oberbürgermeister. Merseburg, den 28. Oktober. Per. 96/27.

An Herrn ... Hier. Betr. Beschwerde gegen den Polizeioffizienten Wid, hier.

Dieses Schreiben war ja vorzuzugreifen. Ich über einen Polizeibeamten beschreiben, heißt den Zweifel bei seiner Großmutter verlor.

genau! Wenn der gemeindefreie Arbeiter sich wirklich zuerst erlaubt hätte gegen die Polizeibeamten, so hätten die letzteren Grund ihrer Überlegenheit.

Seine Klagen, eines Einzelnen so unannehmlich zugestanden. Seute, die sich so hoch benehmen, wie es hier die Beamten des Herrn Herzog tun, haben von vornherein die Meinung aller rechtlich denkenden Einwohner gegen sich.

Das ist die Merseburger Polizei.

An alle Ortsgruppen der A.D. des Unterbezirks Merseburg-Querfurt

Am Sonntag, dem 20. November 1927, vormittags 9 1/2 Uhr, findet in Merseburg eine außerordentlich wichtige Kommunalversammlung der Partei statt.

Merseburg, Volkshausliches Orchesterkonzert. Von der Leitung des Merseburger Konservatoriums wird darauf hingewiesen, daß das zweite Konzert am 18. November (Freitag) im 'Lokal' stattfindet.

Merseburg. Die Ausschlichtung der Volkshausunterhütungen für die Sozialrenten erfolgt am Dienstag, dem 14. November 1927, von 15 bis 18 Uhr in der Kammerhalle, Rathaus am Markt.

Gebäude. Nicht Pfand, sondern Zentner. In Nummer 263 des 'Klassenkampf' vom Dienstag, dem 8. November, ist bei der Veröffentlichung der Sammlung für die Winterhilfe der politischen Gefangenen und deren Angehörigen infolgedessen ein Versehen enthalten, das es heißt, 16 Pfund an Kartoffeln gestammelt zu sein.

Altenhilfs. Mehrheitlich zweimal in einem Semester aufgenommen. Der Schülerbund hat mit der Schulbehörde am Montagabend in diesem Jahre die Schulfeierlichkeiten für den 1. November zum ersten Male wieder jährlich einmalig festlich unterzogen.

Wagen. Sodum und Gemorra. Durch das Verlegen der Straße für die Zarenberger Wasserleitung ist in der Guitawaldfstraße ein direkt unbehaltbarer Zustand entstanden.

Starke. Scheu Pferde - Unfall. Der Geschäftsführer H. A. aus Starkefeld, welcher sich mit einem vollen Schmelzbehälter aus dem Nasshausgebäude befand, wurde in der Starkefeldstraße von einem Verkehrsmittel überfahren.

Für unsere Kinder

Drei Kinder wollen Selbstmord begehen

Die 'Tägliche Rundschau' vom 1. November meldet uns aus dem trockenen folgendes:

Zugewand. 1. November. In Ströhsburg bei Weihenburg erhängten sich drei Primarhelfer.

Frau, was treibt diese Kinder in den Tod? Es gibt immer noch einen Lehrer, der nachlässig läßt, Tagelöhner die Eltern bei der kleinsten laichen Zahl, beim geringsten Schreiegeschrei schreit, der Montags seinen Pulverkasten hat, wo die Leichen der ganzen Welt am Körper der Kinder zu werden pflegen.

Man muß sich das Leben eines solchen kleinen Antlipes vorstellen: da sitzen sie alle beisammen, die Kinder, in einer großen Halle, dicht gedrängt auf furchtbar unbequemen Bänken. Ganz viele Hände auf der Bank. Entweder ist es zu heiß oder zu kalt.

Man muß sich das Leben eines solchen kleinen Antlipes vorstellen: da sitzen sie alle beisammen, die Kinder, in einer großen Halle, dicht gedrängt auf furchtbar unbequemen Bänken.

Ein Sonntag früh traf wir uns an der 'Mierohalle'. Dort sprach ein Genosse in uns, die wir mit in Kaufland gewiesen. Um 12 Uhr konnten wir uns auf den Mittagessen gehen.

den Rufen kann rühren und dürfen nicht sprechen, und wenn dann nur saße.

Der Durchschnitt des guten Schülers ist in der Regel das Kind des Kleinbürgers, das es besser hat und daher die Kraft hat, dieses barbarische System der Schule auszuhalten.

Wir Pioniere reisen gern. An dem festlichsten Sonabend um 2 Uhr versammelten wir uns an der Schülerherberge, Scharrkerstraße.

Ein Freund und Zubei herliche in uns. Nach viel mehr freuten sich die Pioniere, die mit nach Xena liefen.

Bei, da kommt schon der Jun, der uns in die Ferne bringen soll. Wir stiegen ein, in der Bahn lasten wir leise miteinander den Sprechchor auf, den wir mit dem Genossin auf der Bühne vortragen wollten.

Am Sonntag früh traf wir uns an der 'Mierohalle'. Dort sprach ein Genosse in uns, die wir mit in Kaufland gewiesen.

Endlich kamen wir in der Turnhalle an. Dort begannen gleich einige Spiele. Auch wurde ein Sprechchor vortragen.

Am Sonntag früh traf wir uns an der 'Mierohalle'. Dort sprach ein Genosse in uns, die wir mit in Kaufland gewiesen.

Am Sonntag früh traf wir uns an der 'Mierohalle'. Dort sprach ein Genosse in uns, die wir mit in Kaufland gewiesen.

Am Sonntag früh traf wir uns an der 'Mierohalle'. Dort sprach ein Genosse in uns, die wir mit in Kaufland gewiesen.

ten Tage gingen wir nach Eisenberg und von dort fahren wir nach Halle. In der Bahn hatten wir wieder viel Spaß.

Seid bereit! Auf die Preisaufrage

für die Kampfpioniere bitten realistisch arbeiten ein. Von der Leitung des A.D. wurden diesbezügliche Gelder und für die sechs besten Arbeiter wurden folgende Geldsummen bestimmt:

- 1. Erik Kepf, Ammendorf, Vereinsstraße 17, 14 Jahre alt: 1 P. 5. Mühlen, 'Der Schloß der Wahrheit'. 2. Archa Henze, Mühlsberg a. D. Ede, Branauer Straße 18, 12 Jahre alt: 1 'Neue Tugenden und Abenteuer'. 3. Arno Hübner, Halle, Körnerstraße 37, 14 Jahre alt: 1 'Neue Tugenden und Abenteuer'. 4. Rudolf Klinger, Godulla, Kreis Merseburg, 9 Jahre alt: 1 'Rosa, Was Pioniere werden will!'. 5. Willy Klenz, Weihenfeld, Schützenstraße 3, 12 Jahre alt: 1 'König Rieber, Märchen'. 6. Walter Lange, Dalk a. S., Kreis Merseburg, 11 Jahre alt: 1 'Gutwillige Pioniere, Märchen'. 7. Helmut Lange, Dalk a. S., Kreis Merseburg, 9 Jahre alt: 1 'Traktmäuler, Arbeiter in der Natur'. 8. Ernst Hermann, Ammendorf, Eiserstraße 16, 10 Jahre alt: 1 'Traktmäuler, Arbeiter in der Natur'. 9. Sigmund Landwehr, Dalk a. S., Kreis Merseburg, 10 Jahre alt: 1 'Der alte Herr, Dalk, Mühlsberg, 12 Jahre alt: 1 'G. a. Mühlen, Der Späh'. 10. Hans Bedmann, Ammendorf, Dalkstraße 16, 12 Jahre alt: 1 P. 5. Mühlen, 'Der Späh'. 11. Irma Hohl, Halle, Zummstraße 154 (bei Altem), 14 Jahre alt: 1 P. 5. Mühlen, 'Der kleine graue Hund'. 12. Irma Hohl, Halle, Zummstraße 154 (bei Altem), 14 Jahre alt: 1 P. 5. Mühlen, 'Der Späh'. 13. Emil Wärmde, Alfordau, 12 Jahre alt: 1 Smid, 'Gedächtnis'. 14. Erik Herber, Gersfeld, Freie Straße, 15 Jahre alt: 1 'Sunges Märchen!'. 15. Gerhard Köbler, Schaffstädt, Merseburger Straße 118, 8 Jahre alt: 1 'Schmerz, Von Altes, Schlanga, Hühnerhaus'. 16. Helmut Pohlmann, Wollfen b. Witterfeld, Waldstraße 18, 8 Jahre alt: 1 P. 5. Mühlen, 'Warum?'. Pioniere, den üblichen Arbeiten dankt die Redaktion des Kampfpioniers, jedoch fleißig Berichte ein.

Wohltun bereit.



# Bitterfeld-Wittenberg

## Die SPD. in Bedrängnis

Zur Werbetampagne der SPD. in Bitterfeld

In letzten Leitern lesen wir in der „Freien Presse“ von der angedachten Werbetampagne für die Partei der Arbeit und für den Wahlkampf...

### für einen Abkommens-1. Mai

Es sind die letzten Judungen, um überhaupt diese Kampagne zu erhalten. Es ist nicht zu erwarten, daß einmal die Struktur der SPD...

„eine Arbeiterpartei“ von Klein- und Spießbürgern. Der SPD. steht das größte Hindernis entgegen. Das soll aber nun nicht sein, daß wir dieser Entwicklung tatenlos zusehen...

Material und Propagandaheft fehlt's nicht. Es ist nur ein Mangel an organisierter Kraft. Der Kampf um die Organisation ist der wichtigste...

in der praktischen Arbeit an die Weisungen Verins halten. Jeder Mann auf seinen Platz, jeder Genosse nach Kräften mitzuarbeiten...

## Arbeitermord in der Chemiefabrik

Am Sonntag, gegen 9 Uhr vormittags, kürzte der Monteur Heil von der Rohschicht der J. C. Farbenfabrik Bitterfeld...

## Der „gute Ton“ eines Schulleiters

Aus der Schulleitungsbibliothek in Ramin

Am Montag, dem 31. Oktober, fand in Ramin ein Schulordnungsberatung statt. Hier übernahm Herr Direktor Müller...

## Keine Werbung

ohne gründliche Darstellung, was wir Kommunisten wollen! Darum folgt für weitläufige Verbreitung der Ideen vom J.D. herausgegebenen Broschüre

## „Was wollen die Kommunisten“

Die in Strampfen bei nasser Witterung stehen müssen, halten wir von einem „Wolfszucker“ als verfehlt. Kinder nach Schule zu schicken, weil das Tagelohn bloß: „Ja, heute ist die Fingerring“...

„Wenn ich aufstehe und schlafe Sie in die Schänke, Sie — Kommentar erwidert sich. Den Arbeitern und Arbeiterinnen von Ramin im ersten Semester 1921 zuzurechnen...

### Heraus aus der Kirche!

## Wochenrat des Arbeits- und Berufsamt

für den Kreis Bitterfeld

Die Zahl der Arbeitsuchenden hat sich erhöht. Die der Unterhaltungsplengänger ist ebenso zugenommen. In den einzelnen Arbeitskreisen bietet sich folgendes Bild:

schwundene Zeiten herbeiwirnte. Etwas heiliges, Ehrwürdiges, Fremdes muß es für mich gewesen sein. Wolf war heute verstimmt denn hier in der Halle gingen gepakt des Verges, Glück und Zufriedenheit lag auf den Gesichtern der meisten...

miffelt wurden 4 lobige Rechte, 1 Familie, weitere 4 Rechte und 1 Familie sind zugewiesen.

Bezahlung: Vermittelt wurden 26 Grundarbeiter, davon 22 von auswärts, jugendlichen wurden weitere 21. Für den einen Uhrmachermeister genehmigter Bedarf an Arbeitsergebnissen konnten weitere 3 Frauen vermittelt werden.

Mittagessen: Vermittelt wurden 28 Arbeiter, für weitere 4 Zuweisungen liegt das Vermittlungsergebnis noch nicht vor.

Chemie: Der genehmigte Bedarf konnte, soweit es sich um männliche Personen handelt, gedeckt werden. Vermittelt wurden 22 Arbeiterinnen sowie 2 Arbeiter; für weitere 12 Zuweisungen liegt das Vermittlungsergebnis noch nicht vor.

Handwerker: Der weitere verzinste Bedarf an Arbeitsergebnissen konnte befriedigt werden. Vermittelt wurden 28 Handarbeiter, davon 14 von auswärts.

Verkehrswesen: Für vereinigt angeforderte Arbeitsergebnisse hat zum Teil Zuweisungen erfolgt.

Baumgewerbe: Die Nachfrage nach Erbsenhaltern hat sich vermindert. Vermittelt wurden 28 Erbsenhalter, zugewiesen weitere 32. Ferner wurde eine jugendliche Arbeiterin vermittelt.

Die Zahl der männlichen Arbeitsergebnisse (ohne Kraftarbeiter) beträgt 151 (mehr als in der letzten Woche!), die der weiblichen 155 (ebenfalls mehr).

Mittlerweile werden in der Stadt Bitterfeld 20 männliche und 5 weibliche im Kreis Bitterfeld 42 männliche und 11 weibliche, insgesamt also 88 Hauptunterstützungspplengänger mit 77 Ingehörigen.

Auf Grund des Reichsflugzeuggesetzes werden 4 männliche Arbeitsergebnisse unterstellt, davon 2 aus der Stadt Bitterfeld.

Bitterfeld. Kommunizierte Mitgliederversammlung. Morgen, Dienstag, abends 8 Uhr, kombinierte Versammlung der SPD, KPD und des kommunistischen Jugendverbandes.

Wittenberg. Ein Unglück verheißt. Die schifflose Suda Schenck aus Wittenberg war am Sonntagvormittag im Aufbruch zu der geschlossenen Eisenbahnstation...

## Rundfunk-Programm

Dienstag, den 15. November. 10:05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsamt. 10:20 Uhr: Morgenspiele des Tagesprogramm...

## Der falsche Prinz

Mein Leben und meine Abenteuer

Copyright 1927 by Malik-Verlag Berlin

Selten begegnet uns jemand. Hinter uns sinnen es. Die Elektrische hat vorüber blickt. Wie ein Schiff auf dem Meere, so schließt sie durch die Dunkelheit. Bald sehen wir nichts mehr von ihr...

